

RARA RARA RARA RARA RARA RARA RARA RARA

Von meiner  
Bibliothek**RARA**erscheint der  
vierte Band:**Das Juden-Buch  
des Magisters Hosmann**

Ⓜ

Neu herausgegeben von **Heinrich Conrad**

Mit 12 merkwürdigen Bildern.

Preis geheftet etwa M. 7.—, gebunden M. 9.—

Auf holzfreiem Papier in echtem besten Leinen mit Goldpressung M. 15.—.

Die Neuherausgabe dieser Bücherrarität, die ums Jahr 1700 kurz nacheinander 6 Auflagen erlebte, lag bereits im Juli 1914 im Manuskript vor, und nur durch den Krieg wurde die Veröffentlichung bis jetzt verschoben. Sie hat also mit der gegenwärtigen

**„Pogrom-Stimmung“**

keinerlei ursächl. Zusammenhang. Sie sichert aber jetzt dem eigentümlichen Buche eine besondere Beachtung, die der Sortimenter nicht übersehen sollte. Die Hauptabschnitte des Buches sind:

**1) Die erschreckliche Gotteslästerung des Juden Jonas Meyer**

womit dieser, schon am Galgen hängend, die ganze Christenheit Deutschlands bis ins Innerste erschütterte. Die allerdings kaum zu überbietende Gotteslästerung wurde an dem Leichnam noch bestraft, ihm die Zunge ausgerissen usw. und er dann abermals, an den Füßen, und zusammen mit einem Hunde, aufgehängt. Der Vorfall führte um ein Haar zu einer allgemeinen Judenverfolgung in Deutschland.

**2) Von der Juden Feindschaft gegen die Christen**

worinnen der Konsistorialprediger Hosmann die Haupt-Schandtaten der Juden aus 17 Jahrhunderten quellenmäßig erzählt, für jedes Jahrhundert eine reiche Auslese von Kindermorden, Vergiftungen, Münzverbrechen, Kirchenfreveln, Verrat und Untreue.

**3) Vom falschen Schwören, Wuchern und Betrügen der Juden.**

Hier zählt Hosmann, ebenfalls streng quellenmäßig und gestützt u. a. auf Martin Luther, eine Menge von jüdischen Betrügereien und Meineiden, von ungeheurem Wucher am Christenvolk und jüdischen geheimen Rechtsgrundsätzen im Verkehr mit den verachteten Christen auf, die, ebenso wie die Schandtaten des vorigen Abschnittes, die Judenverfolgungen erklärlich machen, die zu allen Zeiten in fast allen Ländern stattfanden.

Da der christliche Herausgeber im Vorwort andeutet, daß er trotz allem das größere Unrecht eher auf Seiten der Christen als der Juden erblicke, so ist Hosmanns Judenbuch in seiner neuen Ausgabe

**weder für Christen noch für Juden ein Tendenzbuch.****Stuttgart****Robert Lutz**

RARA RARA RARA RARA RARA RARA RARA RARA